

Blickpunkt



CDU Ebersheim

Der Blickwinkel macht es aus: Ein Fotowettbewerb für Ebersheim

Wir laden Sie ein, sich beim Fotowettbewerb für Ebersheim zu beteiligen.

Unter dem Motto

„Mein Stadtteil – meine Heimat“

können Sie zeigen, was für Sie die schönsten Ecken und Eindrücke in Ebersheim sind und was für Sie individuell das Leben in unserem Stadtteil interessant macht oder beeindruckt. Dieser Wettbewerb ist für Groß und Klein und wir freuen uns auf spannende Ansichten.

Unser Ziel:

Mit unserem Wettbewerb wollen wir anregen, sich mit der eigenen Beziehung zu Ebersheim auseinanderzusetzen und dies fotografisch festzuhalten.

Wer kann mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Fotoamateure in den Kategorien
Kinder: bis 13 Jahre
Jugendliche: 14-17 Jahre
Erwachsene: ab 18 Jahre

Welche Bilder kommen in die Wertung?

Die Bilder müssen im Zeitraum vom 20. September 2013 bis 28. Februar 2014 in Ebersheim und der unmittelbaren Umgebung aufgenommen worden sein. Die Nachbearbeitung ist grundsätzlich erlaubt.

Es dürfen höchstens drei Bilddateien in digitaler Form (.jpg, maximal sechs Megabyte) oder drei Ausdrucke im Format 20x30cm eingereicht werden.

Einsendeschluss ist der 28.2.2014.

Wohin mit den Bildern?

Die Bilder müssen per Mail an cdu-fotowettbewerb@ebersheim.org oder per Post an CDU Mainz-Ebersheim, Grünberger Straße 61, 55129 Mainz-Ebersheim geschickt werden.

Zu jedem Bild ist ein Titel, Datum und Ort der Aufnahme, sowie Name, Adresse und Telefonnummer anzugeben.

Was ist zu beachten?

Der/die Teilnehmer/in versichert zudem, dass er oder sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt, das Bild frei von Rechten Dritter ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Falls auf dem Bild eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen mit einer Veröffentlichung einverstanden sein. Sollten Dritte Ansprüche wegen Verletzung ihrer Rechte geltend machen, so stellt der/die Teilnehmerin den Veranstalter von allen Ansprüchen frei. Jeder Teilnehmer räumt dem Veranstalter unentgeltliche Nutzungsrechte, sowie die Rechte



zur

Bearbeitung an den eingesandten Bildern für die Berichterstattung über den Wettbewerb (Print und Online) ein. Bei Personen unter 18 Jahren gilt das Einverständnis des Erziehungsberechtigten.

Mit dem Absenden der Bilder erklärt sich jeder mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Ein Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen hat einen Ausschluss des Teilnehmers zur Folge. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisverleihung und Ausstellung:

Die unabhängige Jury bestehend aus 5 Mitgliedern, den Herren Rudolf Büllsbach, Uwe Rowold, Twain Wegner und 2 Mitgliedern aus dem CDU-Vorstand wird die zuvor anonymisierten Bilder sichten und die drei besten in den jeweiligen Kategorien ermitteln. Dabei wird besonderen Wert darauf gelegt, in welchen Fotos das Motto inhaltlich und technisch am besten umgesetzt wurde.

Die Gewinner werden im Frühjahr 2014 im Rahmen einer Ausstellung bekanntgegeben.

Volles Haus in Ebersheim

Ein „volles Haus“ hatte die CDU Ebersheim bei ihrem diesjährigen Sommerfest am 15. Juni. Bei Kaffee, Kuchen, Wein und anderem Gaumenschmaus fanden viele Bürgerinnen und Bürger den Weg in den Hof des Weinguts Koch. Aber auch außerhalb von Ebersheim ist das Sommerfest schon bekannt: Neben der Kandidatin für den Deutschen Bundestag

und Ortsvorsteherin von Hechtsheim, Ursula Groden-Kranich, genossen auch die Ortsvorsteher von Finthen und Draies, Herbert Schäfer und Norbert Solbach, sowie der Stadtbezirksvorsitzende der Mainzer Neustadt, Karsten Lange, das schöne Wetter. Und mit Heimvorteil konnte auch der Ortsvorsteher von Ebersheim, Helgi Schwedass, begrüßt werden. „Wir freuen uns, dass so viele mit uns bis in die späten Abendstunden gefeiert haben“, freut

sich der Vorsitzende der Ebersheimer CDU, Karl-Heinz Friedrich. Dann mache es doppelt so viel Spaß, das Ganze vorzubereiten. Eine besondere Nachricht konnte Friedrich ebenfalls an diesem Tag verkünden: „Wir gratulieren unserem stellvertretenden Vorsitzenden, Torsten Schwarzer, ganz herzlich zur Geburt seines Sohnes Benedikt, der am 15. Juni das Licht der Welt erblickte“.



Sie lässt noch einen Koffer in Berlin

Auch wenn Ute Granold nach elf Jahren nicht mehr für den Deutschen Bundestag kandidiert – sie hat in Berlin durch ihr Engagement große Fußstapfen hinterlassen. Insbesondere als Obfrau der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages hat sie sich vehement für die Menschenrechte überall auf der Welt eingesetzt. Sie widmet sich ethischen Fragestellungen (Betreuungsrecht, Patientenverfügung, Pflege, Menschen mit Behinderung), dem Thema Religionsfreiheit, den Frauenrechten (Frauenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsheirat, Genitalverstümmelung, Gewalt gegen Frauen), den Kinderrechten (Kindersoldaten, Kinderhandel, Kinderarbeit) sowie dem Thema der Menschenrechtsschutzmechanismen (UN-Menschenrechtsrat, Europarat, „Responsibility to Protect“). Darüber hinaus ist sie geographisch für den Nahen und Mittleren Osten (inklusive der Türkei) und Indien zuständig.

Themen, die im liberalen Deutschland vielleicht nicht immer greifbar sind. „Aber wenn man vor Ort ist und hautnah mit Verfolgung konfrontiert wird, sieht man das ganz anders“, erklärt Ute Granold. So gebe es beispielsweise ein christliches Kloster in der Türkei, das nur aufgrund der Tatsache, dass Deutschland und Schweden durch häufige Delegationsbesuche ihre schützende Hand darüber halten, von Bedrohung und Vertreibung bis jetzt verschont geblieben sei.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit in Berlin war für die Rechtsanwältin, die bei der Bundestagswahl 2009 gegen Michael Hartmann von der SPD das Direktmandat errang, natürlich die Rechts-

Familienpolitik. Im Rechtsausschuss und in der Arbeitsgruppe „Recht“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion war sie zuständig für die Bereiche Familien- und Erbrecht, Menschenrechte, Arbeits- und Sozialrecht und die Gesundheitspolitik. Was sich im ersten Moment etwas trocken anhört, gewinnt auf den zweiten Blick durchaus Dynamik. Schließlich ist man damit mittendrin in der Diskussion über Familiensplitting, Rentenfragen, die Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen besonders in mittelständischen Handwerks- und Industriebetrieben als dem Rückgrat unserer Volkswirtschaft, also Fragestellungen, von denen jeder betroffen ist.

Und wer sich manchmal fragt, was die in Berlin so machen – hier über die bereits beschriebenen Tätigkeiten eine kleine Auswahl der Funktionen und Aufgaben von Ute Granold, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- **Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**
- **Stellvertretende Vorsitzende des Bundesausschusses Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechte**
- **Mitglied im Parlamentarierkreis Mittelstand (PKM)**
- **Mitglied in der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion**
- **Mitglied in der Deutsch-Israelischen Parlamentariergruppe, der Deutsch-Südosteuropäischen Parlamentariergruppe, der Parlamentariergruppe Östliches Afrika sowie West- und Zentralafrika und der Deutsch-Südamerikanischen Parlamentariergruppe**



- **Mitglied im Kuratorium von SOLWODI e.V.**
- **Kommunalpolitisches Engagement: Seit 20 Jahren Ortsbürgermeisterin in Klein-Winternheim, seit 19 Jahren Mitglied im Kreistag Mainz-Bingen**

Alles in allem ein bunter Strauß an Verantwortung, Engagement, Fleiß und Freude an ihrer Tätigkeit.

Aber auch wenn sie nach der Bundestagswahl nicht mehr ständig in Berlin tätig sein muss – sie lässt sicher noch einen Koffer dort; und sei es nur, um gelegentlich einen Bummel Unter den Linden zu machen.

Ebersheimer Brotzeit mit Ursula Groden-Kranich



Zu einer Brotzeit mit der CDU-Bundestagskandidatin Ursula Groden-Kranich traf sich die CDU-Ebersheim am Dienstag, 13. August 2013 im Rheinhessenbräu. Viele Ebersheimer nutzten die Gelegenheit die Direktkandidatin persönlich kennen zu lernen und mit ihr bei einem guten Glas Bier, das die Familie Karl in Ebersheim braut, ins Gespräch zu kommen.

Das Ambiente in der Brauerei bot eine gute Gelegenheit für die Besucherinnen und Besucher, das Sudhaus zu besichtigen und die Biere zu testen. „Wie in alten Zeiten konnte sich jeder sein Essen selbst mitbringen und gemeinsam mit der Bundestagskandidatin einen unterhaltsamen Abend verbringen“, so Karl-Heinz Friedrich, Vorsitzender der CDU-Ebersheim. Und in gemütlicher Runde wurden viele Themen angesprochen: Vom Chaos am Mainzer Hauptbahnhof, über den Mombacher Sand bis zum allgegenwärtigen Fluglärm reichten die Fragen und Diskussionspunkte. „Ein schöner Sommerabend mit netten Leuten, leckerem Bier und guten Gesprächen – besser geht’s kaum. So macht Wahlkampf Spaß“, stellt Groden-Kranich fest.

Ursula Groden-Kranich – Unsere Kandidatin für den Bundestag

Viel hat sie sich vorgenommen, wenn Ursula Groden-Kranich (47) nach der Bundestagswahl als Nachfolgerin von Ute Granold in diesem Jahr den Wahlbezirk 206 und damit die Stadt Mainz und den Landkreis Mainz-Bingen im neuen Bundestag vertritt:

Ob es um die Lärminderung für die betroffenen Anwohner am Frankfurter Flughafen und an der Bahnstrecke für das Mittelrheintal geht, die Weiterentwicklung des Ehegattensplittings zum Familiensplitting, die Stadt und den Landkreis als prosperierenden Wirtschaftsstandort im Rhein-Main Gebiet zu stärken, die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in ländlichen Gebieten beispielsweise durch die Einrichtung von mobilen Ärzten und Krankenschwestern oder auch die Einführung eines Systems, um dem Verbraucher anzuzeigen, wie viele Kilometer ein Produkt bis zum heimischen Supermarkt zurückgelegt hat sich auf die Fahne geschrieben, die Probleme engagiert anzugehen, um die bestehende Lebenssituation zu erhalten oder weiter zu verbessern.

Die gebürtige Mainzerin und Ortsvorsteherin von Hechtsheim, weiß wovon sie spricht,

wenn sie vehement Nachruhe für vom Fluglärm geplagte Bürgerinnen und Bürger fordert. Und gleiches gilt auch für den Bahnlärm. „Lärm ist Lärm und belastet die Leute. Daher muss alles getan werden, um die Situation vor Ort zu verbessern. Und ich bin nicht bereit, mich von ´das ist schwierig´ oder ´geht nicht´ aufhalten zu lassen“, so Ursula Groden-Kranich.

Auch das Konnexitätsprinzip fordert sie ein. „Das heißt: Wer bestellt, muss auch bezahlen“, erklärt sie. Es könne nicht sein, dass Bund und Land Gesetze erlassen, die finanziellen Folgen dann aber alleine die Kommunen tragen müssen. Und wer von Finanzen spricht, der kommt im Bund nicht an den Eurobond-Diskussion vorbei. „Hier ist meine Haltung ganz klar: Wir brauchen Solidarität in Europa und die haben wir auch schon gezeigt, eine Kollektivhaftung durch die Ausgabe von Eurobonds ist jedoch der falsche Weg, den ich ablehne“, stellt die Bundestagskandidatin klar, die als Anlageberaterin bei der Rheinland-Pfalz-Bank weiß, wovon sie spricht.

Ein wichtiges Thema ist für die Mutter einer zehnjährigen Tochter auch die bessere Ver-



einbarkeit von Familie und Beruf. Es sei sehr wichtig, Maßnahmen weiter auszubauen, um es Vätern und Müttern zu ermöglichen, beruht ihren Beruf ausüben zu können und die Kinder sicher aufgehoben zu wissen.

Aktion

WERU-ALUMINIUM-HAUSTÜREN BIS 31.3.2014

MARKENQUALITÄT MADE IN GERMANY



Tür RAL 7016
Rögelverschluss
€ 3.554,-
incl. 19% MwSt.

Jetzt NEU $U_g = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$
Mit VSG-Wärmeschutzverglasung
für noch mehr Heizkostensparnis.
Außer Modelle: 54154 und 54926

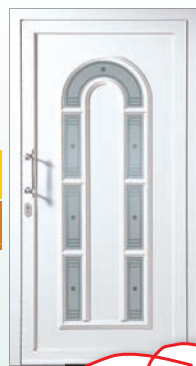
**KOMPETENTE BERATUNG
UND UMFASSENDE SERVICE!
FORDERN SIE DEN MEHRSEITIGEN
AKTIONS-PROSPEKT AN!**

H.SCHWENGER

65 Jahre Seit 45 Jahren weru-Vertragshändler
BAUSCHREINEREI
FENSTER- UND TÜRENFACHBETRIEB
Fenster und Haustüren aus Holz, Kunststoff und
Aluminium • Innentüren aus Holz und Ganzglas
Rollläden - Jalousien - Markisen - Sonnenschutzanlagen
Schließanlagen - Schlüsseldienst - Eigener Kundendienst
Römerstraße 4 • 55129 Mainz-Ebersheim
Telefon 0 61 36 • 4 31 15 • Telefax 0 61 36 • 4 52 21
www.schreinerei-schwenger.de

**Serienmäßig mit
selbstverriegelndem
Mehrriegelschloss
WERU-AUTOLOCK !**

*Weru
Klassik*



€ 2.769,-
incl. 19% MwSt.



€ 2.552,-
incl. 19% MwSt.

**HELLE FREUDE:
DIESE HAUSTÜREN
LASSEN VIEL LICHT
IN DEN INNENLIEGENDEN
EINGANGSBEREICH!**

*attraktive
Preise!*



€ 2.172,-
incl. 19% MwSt.

**MODERN MIT APPLIKATIONEN
AUS EDELSTAHL
ODER GANZ KLASSISCH
FÜR JEDES AMBIENTE
DAS PASSENDE**

Sie möchten mehr Farbe für Ihren Eingangsbereich - vielleicht passend zur Fassade? Optional gegen Mehrpreis können Sie für Ihre Haustür aus ca. 200 RAL-Classic-Farbtönen Ihre Wunschfarbe wählen



€ 2.530,-
incl. 19% MwSt.

*Weru
modern*



€ 2.950,-
incl. 19% MwSt.



Vordach
€ 912,-
incl. 19% MwSt.

*Überdachungen:
Passend zur Tür,
formschön
schützen!*



€ 2.323,-
incl. 19% MwSt.

Aus dem Ortsbeirat

Die langjährigen Bemühungen von Ortsbeirat und Anwohnern zeigen Erfolg: Letztes Jahr kündigte die Stadt die von der CDU Ebersheim geforderte Realisierung des Spielplatzes im Baugebiet E 46 „In den Kläuern“ für 2013 an. Wurde diese zunächst für den Sommer zugesagt, ist nun laut Antwort der Stadtverwaltung – auf eine Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion – mit dem Baubeginn im Laufe des Septembers zu rechnen.

Weiter stellte bereits im Januar 2013 die CDU-Fraktion im Ortsbeirat den Antrag, als nächstes Vorschläge zur Anlage und Gestaltung der im Baugebiet E 50 „Hinter der Wiese“ ausgewiesenen Grünfläche zu erarbeiten und dem Ortsbeirat vorzulegen. Als Reaktion auf unseren vom Ortsbeirat beschlossenen Antrag teilte die Verwaltung mit, hierzu in der zweiten Jahreshälfte Ortsbeirat und Bürgern im Rahmen der Partizipation eine Impulsplanung vorzustellen. Zudem beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung vom 12.06.2013 einstimmig, für den Bau der Grünanlagen und Spielplätze in den Bebauungsplangebieten E 46 und E 50 außerplanmäßig 209.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Ebersheim soll weiter wachsen.

Ebenfalls in seiner Sitzung vom 12.06.2013 fasste der Stadtrat den einstimmigen Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren E 69 „Wohnen auf dem alten Druckereigelände“. Im Anschluss an die bestehende Bebauung des E 46 sollen bis hin zur „Senefelderstraße“ ca. 75 neue Wohneinheiten entstehen.

Die Ebersheimer CDU wird sich weiter dafür einsetzen, dass hier – im nördlichen Teil des zukünftigen Baugebietes – die Möglichkeit zur Schaffung von seniorengerechtem und betreutem Wohnen gewahrt bleibt. Die Realisierung solcher Wohnformen in diesem Bereich beschloss der Ebersheimer Ortsbeirat auf Antrag der CDU-Fraktion bereits in der letzten Wahlperiode und wurde vom Ebersheimer Ortsbeirat seitdem immer wieder eingefordert – zuletzt im Januar 2013 in einem gemeinsamen Antrag aller Ebersheimer Ortsbeiratsfraktionen. Laut Auskunft der Verwaltung vom 03.09.2013 im Rahmen der öffentlichen Vorstellung des Vorhabens in Ebersheim, gebe es derzeit „intensive Gespräche“ mit möglichen Investoren zur Schaffung von seniorengerechtem und betreutem Wohnen.

CDU Ebersheim – MACHEN SIE MIT!

Wir brauchen Sie – Entscheiden Sie vor Ort, in Land und Bund mit wie die Gesellschaft zukünftig aussehen soll. Werden Sie CDU-Mitglied.

Wenden Sie sich an unseren Vorsitzenden Karl-Heinz Friedrich, Tel. 0 61 36 / 87 123 oder druckerei-friedrich@t-online.de

Impressum Blickpunkt Ebersheim

Redaktion: Karl-Heinz Friedrich (v.i.S.d.P.), Anette Haug, Torsten Schwarzer.
Fotos: Anette Haug.
Druck: Druckerei Friedrich, 55270 Klein-Winternheim

Stritter & Partner GbR
RECHTS- UND FACHANWÄLTE



**Anwaltskanzlei
seit 1988**

- Bau- und Architektenrecht
- Miet- und Immobilienrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Internationales Privatrecht
- Strafrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Datenschutzrecht


Stritter & Partner GbR
Rechts- und Fachanwälte
Rheinstraße 194 C
55218 Ingelheim am Rhein
Tel: 06132-8 99 78 0
Fax: 06132-8 99 78 20

Zweigstelle Nieder-Olm
Pariser Straße 120
55268 Nieder-Olm
Tel: 06136-7 58 88 01
Fax: 06136-7 58 88 02

In Kooperation mit
Krebs & Pawlik GbR
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Frankfurt am Main
Hofheim am Taunus
www.krebsundpawlik.de

www.kanzlei-stritter.de

Beide Stimmen für die CDU





Faszination Nordland & Spitzbergen


**Komfortabel
ins Eis mit
dem Traumschiff
MS Deutschland**

Exclusive
Jubiläums-
Sonderreise

HAMBURG–HAMBURG
Reise 1: 17.07.–02.08.2014
15 Übernachtungen mit Vollpension
p.P. ab **3.598,- €***

HAMBURG–LONGYEARBYEN
Reise 2: 17.07.–25.07.2014
8 Übernachtungen mit Vollpension
p.P. ab **2.249,- €***

LONGYEARBYEN–HAMBURG
Reise 3: 25.07.–02.08.2014
8 Übernachtungen mit Vollpension
p.P. ab **2.249,- €***



Reisebüro Stuppert GmbH
Neugasse 16 · 55129 Mainz-Ebersheim · Fon: +49 (0)6136 42372
Fax: +49 (0)6136 43009 · E-Mail: stuppert@t-online.de